

[40362]

Otto Spamer in Leipzig.

31. Rundschreiben 1895.

Leipzig, den 24. September 1895.

P. P.

In meinem Verlage erscheint folgende Neuigkeit:

Mädchentage.

Erzählungen
für die weibliche Jugend
von
Pauline Schanz.

17 Druckbogen in 8°.

mit acht Vollbildern von Richard Gutschmidt.

Inhalt:

Schuld und Sühne. — Die Zwillingsschwester — Das Sorgenkind. — Dntel
Gregors Geheimnis. — Die kleine Liese. — Zwei Menschenleben.Geheftet: 3 M 50 δ ord., 2 M 45 δ no., 2 M 10 δ bar.Gebunden: 4 M 50 δ ord., 3 M 25 δ no., 2 M 90 δ bar.

Ein Probe-Exemplar

geheftet: 1 M 75 δ bar; gebunden: 2 M 55 δ bar.

Auch 7/6 und 15/12 Exemplare mit Berechnung des Einbandes der Frei-Exemplare.

Der Name

Schanz

(Mutter und Tochter) hat in den Kreisen gebildeter Damen einen so guten Klang, daß eine besondere Empfehlung dieser neuesten Gabe der als Jugendschriftstellerin hochgeschätzten Autorin nicht erforderlich sein dürfte.

Es sind sechs anmutige, gemütvoll der weiblichen Jugend gewidmete Erzählungen, welche das in handlichem Oktavformat vornehm ausgestattete und mit einem Original-Einband in Farbendruck versehene Buch enthält, die gerade jetzt, bei herannahender Festzeit, mit um so größerer Freude willkommen heißen werden dürften.

Ich sende nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

[40427] Anfang Oktober erscheint in
meinem Verlage:

Einteilung und Standorte

des

Deutschen Reichsheeres

und der

Kaiserlichen Marine.

Berichtigt bis zum 1. Oktober 1895.

Preis 1 M ord., nur bar mit 25 %
und 7/6.Trotz aller im Laufe der Zeit entstan-
denen Konkurrenz-Ausgaben behauptet meine
„Einteilung“ seit 29 Jahren noch immer den
ersten Platz.Die Beliebtheit verdankt dieselbe ihrer
unerreichten Uebersichtlichkeit und **un-**
bedingten Zuverlässigkeit; nicht nur die
militärischen Behörden, **aktive** wie
inaktive Offiziere, sondern auch **alle**
kaufmännischen Kreise, die in geschäft-
lichen Beziehungen zum Heere stehen, be-
vorzugen dieselbe fast ausschliesslich.Seit dem 1. April sind **zwei starke**
Auflagen vergriffen, so dass ich seit eini-
gen Wochen nicht mehr liefern kann.Indem ich für die freundl. Verwendung
bestens danke, bemerke ich, dass ich im allge-
meinen **nur bar** liefern kann, jedoch bereit
bin, Handlungen in **grösseren Garnisonen**,
welche sich besonders verwenden
wollen, Exemplare **auf kürzere Zeit** in
Kommission zu liefern.Ich bitte in diesem Falle um gef. **direkte**
Benachrichtigung; Aufträge auf einzelne
in Kommission verlangte Exemplare bedauere
ich nicht berücksichtigen zu können.Für umfassende Anzeigen auch in sämtl.
grösseren Provinzialblättern werde ich wie
alljährlich besorgt sein.Möglichst umgehenden Bestellungen ent-
gegensehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin W. 8, den 15. September 1895.
Mohrenstrasse 19.

A. Bath.

Nur hier angezeigt.

[40241]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

die II. Auflage

von

Wilhelm Sommer, Elsässische Geschichten.

— 2 Bände. —

72 Bogen 8°.

Brosch. 8 M; geb. 10 M 80 δ .Wie absatzfähig die „Elsässischen Ge-
schichten“ sind, mag daraus ersehen werden,
daß

Herr Paul Neubner in Köln
bis jetzt 57 Exemplare.

Herr B. Hartmann in Elberfeld
72 Exemplare.

die löbl. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig
118 Exemplare

von der ersten Auflage (1500 Exemplare)
fest bezogen haben.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% u. 13/12 Exemplare;
bar 25% und 7/6 Exemplare;gebundene Exemplare nur fest; Einband
wird mit 2 M 10 δ netto (für beide
Bände) berechnet.

Die Barsortimente

A. Koch & Cie. in Stuttgart,

K. F. Koehler in Leipzig,

F. Volkmar in Leipzig

liefern gleichfalls gebundene Exemplare.

Broschierte Exemplare stelle ich in be-
liebiger Anzahl zur Verfügung.Um Ihre gefällige Verwendung bittend,
zeichne

Hochachtungsvoll

Basel, im September 1895.

Benno Schwabe.